SCHADEN.NEWS







09.09.2020

LACKHERSTELLER TREIBEN TECHNISCHE PROZESSOPTIMIERUNG VORAN

Die zu Jahresbeginn ausgerufene Strategie von PPG, die Partnerbetriebe „mit praktischen und innovativen Lösungen erfolgreich in das moderne und digitale Zeitalter“ zu führen, steht nach wie vor im Fokus des Lackherstellers. Auch die Kooperation mit der ensutec Products Gmbh, über die der Lackhersteller heute (10.09.2020) informierte, zahlt hierauf ein. Das Unternehmen aus Oberschwaben hat eine Technologie entwickelt, die den Applikationsprozess optimieren soll.

Ziel der Kooperation sei es, die Partnerbetriebe „bestmöglich bei der sicheren und wirtschaftlichen Instandsetzung zu unterstützen“, heißt es in der Mitteilung.

„NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR KAROSSERIE- UND LACKIERBETRIEB“

Demnach eröffne die Kooperation von PPG und ensutec „neue innovative Möglichkeiten für den Karosserie- und Lackierbetrieb [...] – etwa in Form der [...] airmatic Zerstäubungsoptimierung.“

Gemeint ist damit eine von ensutec entwickelte Technologie zur Druckluftaufbereitung. „Vereinfacht gesagt, optimiert die airmatic-Anlage die Druckluftaufbereitung in der Spritzkabine“, erklärt Thomas Mayer, Gesellschafter und Geschäftsführer der ensutec Products GmbH, der die Technologie entwickelt hat.

Wie Thomas Grebe, Productmanager von PPG, auf Nachfrage von schaden.news mitteilte, steht das Gerät künftig ausschließlich und exklusiv für die Partnerbetriebe des Lackherstellers zur Verfügung.

„MEHR WIRTSCHAFTLICHKEIT IN DER WERKSTATT“

Wie der Mitteilung zu entnehmen ist, soll die Anlage nicht nur „für einen gleichmäßigeren Lackauftrag“ sorgen, sondern sie „senkt den Materialeinsatz um bis zu 20 Prozent, reduziert den Druckluftverbrauch und minimiert Overspray.“ Zudem ermögliche das Verfahren laut Hersteller und PPG „eine schnellere Trocknung, verringerte Fehlstellen durch Staubeinschlüsse und Verschmutzungen“ sowie „ein Minus bei der Nacharbeit“.

In Summe soll all das den Partnerbetrieben zu mehr Wirtschaftlichkeit verhelfen.

Carina Hedderich